

Die Geschichte der Gesellschaft von 1947 bis 2013

07. 04.1947:

Gründung der Karnevalsgesellschaft „rot-weiss“ Ückerath in der Gaststätte „Schönwald“ in Nievenheim.

1. Vorsitzender Adolf Bellen und 1. Präsident Hubert Krautstein gewählt.

11.11.1947:

erster interner „Bunter Abend“.

04.01.1948:

erster öffentlicher „Kappenball“.

18.11.1948:

Elferrat besuchte die KG „Blau-Weiß“ Löstige Jonge 1946 Nievenheim.

1948 & 1949:

Sessionen wurden mit Kappen-, Kostüm- und Maskenbällen gefeiert. Mitglieder leisten Vorarbeiten für die erste Prunksitzung. Bühne wurde angeschafft und ein Damen-Tanzcorps unter der bewährten Leitung des Tanzoffiziers Heinrich Lotz ausgebildet und ausstaffiert.

19.10.1949:

Erster Prinz Alfred Konstantin durch Losentscheid.

07.01.1950:

Erste Prunksitzung bei „Manes am Bösch“ unter Leitung von Präsident Hubert Krautstein.

1952:

Stefan Effertz zum 1. Vorsitzenden und Josef Schnee zum 1. Präsidenten gewählt.

Februar 1952:

Zusammen mit der KG „Blau-Weiß“ Nievenheim erster großer Karnevalsumzug durch Nievenheim und Ückerath. Josef Püllen übernimmt als 16-jähriger mehr als 20 Jahre lang als Tanzoffizier das Tanzcorps.

1955/56:

Prinz Harry I. gestiftet Schwenkfahne, welche von Hans-Peter Deuster, Gerd-Theo Cremer und Hans-Dieter Bausch geschwenkt wurde.

1959/60:

Josef Schnee wird Prinz und Hans Bausch wird neuer Präsident (bis 1988). Seine Fähigkeiten für dieses Amt wurden durch sinnige und humorvolle Reden und seine selbst gedichteten Verse und Lieder unter Beweis gestellt.

1961:

Stefan Effertz legt Amt als 1. Vorsitzender nieder. Josef Rickal wird Nachfolger.

Um 1966:

Konrad Vogel wird über 20 Jahre lang die Kasse führen. Die Mühen und Anstrengungen aller Mitglieder haben bewirkt, dass die „rot-weissen“ über die Grenzen von Ückerath hinaus Freude und Frohsinn verbreiteten. Wiederholt traten die „Aktiven“ mit großem Erfolg auch auf Sitzungen in Straberg, Wevelinghoven und Kapellen auf.

1972:

Theo Pesch wird neuer Tanzoffizier bis 1986.

Josef Püllen wird 1. Vorsitzender, der nicht nur als tatkräftiger Vorsitzender fungierte, sondern darüber hinaus als Parodist und Krätzchessänger aktiven Karneval praktizierte.

1977:

Eine Vereinssatzung wurde erstellt, wodurch die Gesellschaft beim Amtsgericht Neuss unter dem Namen „Karnevalsgesellschaft rot-weiss 1947 Ückerath e. V.“ einen neuen Rechtsstatus erhielt.

1978:

Prinzessin Hiltrud Püllen stiftet eine neue Schwenkfahne, die von Peter Karrasch in Obhut genommen wurde.

1980:

Hans-Dieter Bausch wird Vizepräsident.

1983:

KG wurde Mitglied im „Bund Deutscher Karneval“.

Mai 1983:

Horst Klein wird zum 1. Vorsitzenden gewählt. Außerdem hat er sich über viele Jahre als Sänger und Redner auf dem närrischen Podium bewährt.

Februar 1985:

25-jährigen Präsidenten-Jubiläum von Hans Bauch. Auszeichnung mit Verdienstorden in Gold vom „Bund Deutscher Karneval“.

19.11.1985:

Bundesverdienstkreuzes an Hans Bausch verliehen.

Dezember 1986:

Nachfolger vom verstorbenen Konrad Vogel wird Eckhard Goll, der schon einige Jahre als 2. Schatzmeister der Gesellschaft fungierte. Gaststätte „Manes am Bösch“ kann nicht mehr als Gastronomiebetrieb genutzt werden. Die karnevalistischen Ereignisse müssen künftig in Eigenbewirtschaftung durchgeführt werden.

1987:

Tanzcorps unter der Leitung von Marlene Daverzhofen und den

Tanzoffizieren Rainer Mensen, Frank Boes, Ralf Oesterwind und Thomas Wankum.

1988:

Hans-Dieter Bausch wird Präsident. Hans Bausch nach seinem Tod zum Ehrenpräsidenten ernannt. Zum Gedenken wurde die „Hans-Bausch-Gedächtnis-Plakette“ entworfen, die jährlich an verdiente Karnevalisten verliehen wird.

1990/91:

Golfkrieg tobt. Kontroversen im Vorstand führen nicht nur zum Ausfallen der Prunksitzungen, sondern auch zum Rücktritt der Vereinsführung.

April 1991:

Heinz-Willi (Specko) Daverzhofen, 1989/90 Prinz, will diesen unbefriedigenden Zustand beenden. Seinem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass ein neuer Vorstand gewählt wird. 1. Vorsitzender Heinz-Willi Daverzhofen und sein Stellvertreter Rainer Mensen. 1. Kassierers wird Eckhard Goll bestätigt und Stellvertreter Hans-Jürgen Steger. Schriftführer werden Hans-Dieter Brand und Jörg Batzer. 1. Präsidenten wird der Delrather Albert Knappmeier. Nach anfänglicher Skepsis der Vereinsmitglieder kann er diese überzeugen, dass sein Herz für den Ückerather Karneval schlägt. Zu seinem Vize wird Franz-Josef Müller gewählt.

Durch die offene Art, aber auch straffe Vereinsführung von Heinz-Willi Daverzhofen, gelingt es ihm sehr schnell ein neues „Wir-Gefühl“ zu vermitteln. In enger Zusammenarbeit mit dem frischen Präsidenten Albert Knappmeier und dessen Wortgewandtheit sowie seinen immer wieder tollen Ideen, z. B. jeder Sitzung ein Motto zu geben, wird erreicht, dass die „rot-weissen“ neuen Publikumszuspruch finden und auf gut besuchte Veranstaltungen stolz sein können. Ziel der Beiden ist es, den Karneval in Ückerath und Nievenheim volkstümlich zu erhalten und die Zusammenarbeit mit der Schwestergesellschaft „Blau-Weiß“ Löstige Jonge 1946 Nievenheim zum Wohl des Brauchtums zu intensivieren.

1991:

Schriftführer Peter Schnee erhält den Verdienstorden in Silber vom „Bund Deutscher Karneval“

Oktober 1991:

Renovierung der Schankwirtschaft „Manes am Bösch“ beendet; wird von

der Stadt Dormagen als Bürgerhaus zur Nutzung an die Ückerather Vereine übergeben.

1992:

Gabi Batzer wird Trainerin unseres Tanzcorps. Ein Kinder- und ein Jugendtanzcorps hat sich gebildet, welches von Elisabeth Spitzenberg, Sandra Schütz, Doris Antons und Simone Schlangen trainiert wurde.

November 1994:

Für beispielhaften Einsatz wird Walter Heinrich zum Ehrensenator ernannt.

1994/95:

Heinz-Willi Daverzhofen leitet Prinzenwagenbau. Hermann-Josef Schlangen, Prinz der Session steht ihm zur Seite. Den Ehrensenatoren wird auf Initiative von Adi Helpertz ebenfalls ein Wagen zur ständigen Mitführung im Karnevalsumzug übergeben.

13.03.1995:

Vorstands-Neuwahlen. Rainer Mensen, Hans-Dieter Brand, Franz-Josef Müller und Eckhard Goll scheiden aus ihren Ämtern aus. Eckhard Goll für seine über 20 Jahre andauernde und unbeanstandete Vorstandstätigkeit zum Ehrensenator ernannt. 2. Vorsitzender ist jetzt Ralf Hagenau, 2. Präsident Eddy Weiler. Jörg Batzer rückt zum 1. Schriftführer auf; neuer Stellvertreter wird Theo Pesch. Hans-Jürgen Steger erhält das Vertrauen der Mitglieder zum 1. Kassierer; Heinz-Günter Heier vertritt ihn. Heinz-Willi Daverzhofen und Albert Knappmeier werden von der Mitgliederversammlung in ihren Ämtern bestätigt. Friedhelm Spitzenberg wird zum zweiten Präsidenten gewählt.

November 1995:

Werner Karrasch wird zum Ehrenmitglied ernannt. Unermüdet war sein jahrzehntelanger Einsatz als Hoppediz und Saalregisseur bei den Sitzungen.

1995/96:

Pünktlich zur Jubiläums-Session können Heinz-Willi Daverzhofen und sein „Altgeselle“ Thomas König den Mitgliedern und dem Publikum eine neue Bühnengestaltung präsentieren. Komplettiert durch den handgefertigten rot-weißen Saalschmuck von Franz-Josef und Maria Brand.

Februar 1996:

Heinrich Mölders „Mann vom Express“, Ehrensenator und Träger der „Hans-Bausch-Gedächtnisplakette“ nimmt Abschied von der Bühne. Ernannt zum „Redner auf Lebenszeit“ tritt der 68-

jährig als Auftrittskraft zurück. Über Jahrzehnte hat er es verstanden, Dorfklatzsch und witzige Nachrichten in der ihm eigenen urwüchsigen Art zu verbreiten.

31.01.1997:

Höhepunkt in der 50-jähriger Vereinsgeschichte ist das Treffen aller Prinzenpaare des Stadtgebietes Dormagen in der Narrenhofburg „Manes am Bösch“.

1997 bis 2002:

Ückerather Narrenschiff fährt mit hohem Wellengang. Akzeptanz in der Bevölkerung ist auf einem Höhepunkt; dies beweisen stets ausverkaufte Prunksitzungen und gut besuchte Veranstaltungen. Kindertanzcorps wird betreut von Andrea Mohr, Bianca Plachow und Rebecca Gehrke; das Jugendtanzcorps wird trainiert von Sandra Schütz und Daniela Rütten, die auch für die Tänze der Prinzengarde die Verantwortung tragen. Tanzmariechen, die aus der Prinzengarde ausscheiden und auch im Kinder- und Jugendtanzcorps „getanz“ haben, werden zum „Ehrenmariechen“ ernannt; die ersten sind: Sandra Schütz, Daniela Rütten, Martina Kluth und Bianca Plachow.

2002:

Aus gesundheitlichen Gründen tritt Heinz-Willi Daverzhofen als 1. Vorsitzender zurück; sein Nachfolger wird Heinz-Dieter Schons. Hans-Jürgen Steger scheidet nach 10-jähriger Kassiererertätigkeit wegen beruflichen Gründen aus. Vorstandsmitglieder erhalten Uniform-Anstecknadeln und „Ausgeh-Krawatte“ mit dem Vereins-Logo. Thomas König, der 11 Jahre die Standarte trug, wird zum Oberstandartenträger ernannt; Franz Brand und Horst Klein werden Ehrensenatoren. Inthronisierung von Prinzenpaaren, bei der in würdevoller und unterhaltender Form der Vereinszuschuß überreicht, wird aus der Taufe gehoben. KG mit Homepage „www.kg-rot-weiss.de“ nun im Internet vertreten.

September 2002:

KG feiert ihr 55-jähriges Bestehen. Alle Einnahmen, die durch die Anzeigen in der Festschrift zum 55-jährigen Jubiläum entstanden, werden für die Anschaffung der neuen Kostüme der Prinzengarde gespart.

März 2003:

Einige Mitglieder des Vorstandes möchten in Zukunft etwas "langsamer treten" und stehen deshalb nicht zur

Wiederwahl bereit. Neu in den Vorstand werden gewählt: Horst Heiser (2. Vorsitzender); Rolf Beab (1. Schriftführer); Herbert Dappen (2. Schriftführer), welcher nun die Homepage betreuen wird; Bernd Marquardt (1. Präsident); Heinz Timmermann (2. Präsident). Ehrensenator Heinrich Mölders ist nun 50 Jahre Mitglied der Gesellschaft.

2003/04:

Prinzengarde tanzt erstmals im "neuen Gewand". Albert Knappmeier wird nach 12-jähriger Präsidentschaft zum Ehrenpräsidenten ernannt. Seine hervorragende Wortwahl und seine „geschliffene“ Aussprache waren sein Markenzeichen.

2004:

Prinzessin wird nun auf der Proklamation vorgestellt und gekrönt. Die Schlüsselübergabe erfolgt auf dem Dorfplatz.

31.12.2004:

1. Kassierer Werner Beyer trat wegen zeitlicher Probleme zurück. Dabei waren Differenzen im fünf Stelligen Bereich im Kassenbestand zu Tage gekommen. 2. Kassierer Markus Schütz führt kommissarisch die Kasse weiter. Durch den Einsatz aller Vorstandsmitglieder (Zinsloses Darlehn) konnte man die Sitzungen in gewohnter Weise durchführen.

Februar 2006:

Pastor Klaus Koltermann wird Ehrenmitglied.

März 2006:

Markus Schütz wird 1. Kassierer und Hans Jürgen Steger sein Stellvertreter. 2. Präsidenten Heinz Timmermann gab seinen Austritt bekannt. Neue Tischdecken spendeten der 1. Vorsitzende Dieter Schons, der 1. Präsident Bernd Marquardt und der Ehrenpräsident Albert Knappmeier der KG. Geänderte Satzung wird beschlossen, damit wir die Gemeinnützigkeit erlangen.

2007:

Wir werden „60 Jahre“ alt. Beim Gewerbefest ist die KG mit einem Bierwagen vertreten.

2008/09:

Neuer Prinzenwagen wird durch den Vorstand und weitere Helfer gebaut. „Schiffstaufer“ durch Prinz Hans-Jürgen Steger und Prinzessin Sabine.

2009/10:

DJ Markus ersetzt die Musikkapelle "Frohsinn Norf" auf den Sitzungen.

Ehrensensorenwagen wird verkauft.
Prinzenwagen dafür in jedem Jahr auf
der Strasse.

2010:

Altweiberball mit max. Besucherzahl im
Saal. Lagercontainer für Bühnen- und
Saalmaterial angeschafft.

03. 07.2010:

Sommerfest bei „Manes am Bösch“ mit
„De Fetzer“.

November 2011:

Hans von Zons wird zum
Ehrenmitglied und Theo Pesch zum
Ehrensensoren ernannt.

2010/11:

Heinz Konstantin wird für 50 Jahre
Mitgliedschaft geehrt.

März 2011:

Endlich Entlastung des Vorstandes für
die Jahre 2004/05. Wegen Veruntreuung
der Kasse durch Werner Beyer wurde
der Vorstand bisher nicht entlastet.
Grosse Unruhe im Vorstand nach der
Session durch das Verhalten und
Aussagen von den Vorstandsmitgliedern
untereinander, sowie nach außen hin.
An Vernünftige Vorstandsarbeit war
nicht zu denken. Neuwahlen auf Juli
verschoben.

Juli 2011:

Reiner Kulp als neuer 1. Vorsitzenden
mit einer Stimme vor dem bisherigen
Vorsitzenden Dieter Schons gewählt. 1.
Präsident Bernd Marquardt und
1.Schriftführers Herbert Dappen wieder
gewählt. 1. Kassierers wurde Florian
Görizt und 2. Präsidenten wurde Dirk
Schubertt. Alle weiteren Posten nicht
besetzt.

September 2011:

Markus Schütz nahm Kassierwahl nicht
an wegen Gegenstimmen. Kein
Kandidat für 2. Vorsitzenden und 2.
Schriftführer. Beinahe
Versammlungsabbruch wegen Tumulte.

Oktober 2011:

1. Schriftführer Herbert Dappen
informierte Mitglieder über den
aktuellen Stand des Vorstandes und die
Aussichten für die KG. Bis auf ihm sind
alle Vorstandsmitglieder zurück getreten
und ausgetreten. Herbert Dappen kämpft
mit dem Ehrenvorsitzenden Heinz-Willi
Daverzhofen für den Fortbestand der
KG. Neu gewählt werden: 1.
Vorsitzender Dieter Schons, 2.
Vorsitzender Horst Heiser, 1. Präsident
Dieter Brand, 1. Kassierer Frank
Kleinig, 2. Kassierer Hans-Jürgen
Steger, 2. Schriftführer Stefan Dappen,
Saalbaumeister Waldemar Weiß.

Herbert Dappen als 1. Schriftführer
stand nicht zur Disposition.

2011/12:

Auszeichnung „Karnevalist der Jugend“
an Martin Euler verleihen. Es fanden
tolle Sitzungen trotz des Austritts
einiger Auftrittskräfte statt. Als
besonderes konnte die Gäste
„Feuerwehrmann Kresse“ und die
„Nippesser Bürgerwehr“ erleben. Die
„Ückerather Tanzturbinen“ werden als
Nachfolger des Männerballetts
gegründet. Der Prinzenempfang (Nach-
HIT-Veranstaltung) in Ückerath war mit
300 Leuten sehr gut besucht.

März 2012:

1. Vorsitzende Dieter Schons
informierte Mitglieder über das Handeln
des alten Vorstandes und dem
ausscheiden der Mitglieder, sowie der
Gründung der „Ückerather Piraten“.
Alle Mädchen der Prinzengarde (bis auf
Sandra Dappen) und die Trainerin
Daniela Rütten haben sich abgemeldet.
Dennis Schons als 2. Präsident gewählt.

2012/13:

Vorstand baute neue Bühne unter der
Leitung des 1. Kassierer Frank Kleinig.
Präsidentenkette wird in zwei „kleine“
Ketten aufgeteilt. Somit bekommt auch
der 2. Präsident eine Kette. Peter Schnee
wird zum Ehrensensoren ernannt.
Kindertanzcorps mit Trainerin Andrea
Wißdorf hat 13 Kinder. Sandra Dappen
und Jenni Kleinig trainieren
Jugendtanzcorps (7 Mädchen).
Prinzengarde hat 6 Mitglieder und wird
von Pia Schmitz trainiert. Doch schon
nach der Session trennt man sich wieder
von ihr.

September 2013:

KG feiert 66-jähriges Jubiläum in
lockerer Runde bei „Manes am Bösch“.

Alle Angaben und Zeitangabe sind
leider ohne Gewähr. Vieles konnte nur
durch mündliche Überlieferung in dieser
Chronik festgehalten werden.

Die Chronisten:

Gerhard Woitzik, Albert Knappmeier
und Herbert Dappen.